

volkshilfe.
SOLIDARITÄT



LERNEN.MÖGLICH.MACHEN
JAHRESBERICHT 2024

INHALT

| | |
|--|-----------|
| Hilfsleistungen 2025: Finanzielle Unterstützung / Einzelfallhilfe | 4 |
| In welchen Bereichen wir unterstützen konnten | 5 |
| Konkrete Beispiele zur Verringerung von Bildungsungleichheiten von Kindern und Jugendlichen:..... | 8 |
| Vorschau | 11 |

LERNEN.MÖGLICH.MACHEN

Das im Jahr 2021 von der Volkshilfe Österreich ins Leben gerufene Projekt „Fonds **Lernen.Möglich.Machen**“ möchte einen Beitrag zur Erfüllung fundamentaler bildungsfördernder Bedürfnisse von armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen in Österreich leisten. Das Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass alle Kinder, unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern, Zugang zu Bildungsaktivitäten haben, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule.

Der finanziellen Unterstützung geht eine Prüfung des Haushaltseinkommens zur Feststellung der Armutsgefährdung voraus. Die Hilfe erfolgt nach dem Subsidiaritätsprinzip: nur im Falle fehlender öffentlich finanzierter Alternativen kann eine Unterstützung aus den Fonds erfolgen.

Im Folgenden berichten wir über das Jahr 2024 des Projekts.

Hilfsleistungen 2025: Finanzielle Unterstützung / Einzelfallhilfe

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **304** Anträge im Projekt „Fonds Lernen.Möglich.Machen“ bewilligt, die von Sozialarbeiter*innen der Volkshilfe-Landesorganisationen bearbeitet wurden. Von den finanziellen Zuschüssen profitierten **414** Kinder und Jugendliche.

Insgesamt wurden im Rahmen des den Landesorganisationen bereit gestellten Budgets **82.970,17 €** an armutsgefährdete Familien ausgeschüttet. Ungenutzte Budgetmittel von Landesorganisationen, die 2023 nicht aufgebraucht wurden, wurden dem Budget von 2024 hinzugefügt.

Vom ursprünglich budgetierten Betrag in Höhe von **80.000 €**, inklusive Restsummen aus 2023, wurden die untenstehenden Fördersummen ausgegeben und damit die abgebildete Anzahl an Kindern und Jugendlichen unterstützt.

| Bundesland | Ausbezahlte Fördersumme | Unterstützte Kinder/Jugendliche |
|-------------------|--------------------------------|--|
| Burgenland | 3.313,25 € | 11 |
| Kärnten | 4.288,01 € | 20 |
| Niederösterreich | 16.707,40 € | 68 |
| Oberösterreich | 13.045,65 € | 68 |
| Salzburg | 4.448,12 € | 28 |
| Steiermark | 10.814,54 € | 54 |
| Tirol | 3.759,20 € | 17 |
| Vorarlberg | 3.232,00 € | 11 |
| Wien | 23.362,00 € | 137 |
| Gesamt | 82.970,17 € | 414 |

Die durchschnittliche Unterstützungssumme pro Kind/Jugendliche*n belief sich dabei auf **221,97 €**. Die durchschnittliche Auszahlungssumme pro Antrag machte **285,95 €** aus.

Genderparität der Unterstützungszahlungen

Hinsichtlich der Vergabe der Unterstützungen konnte österreichweit die geschlechtergerechte Vergabe nahezu erzielt werden: **201** Buben wurden im Jahr 2024 mit einem gesamten Betrag von **39.277,83 €** unterstützt, was etwa **47,3 %** der gesamt ausgezahlten Fördersumme entspricht. **213** Mädchen erhielten **43.692,34 €**, was rund **52,7 %** ausmacht.

201 Buben



213 Mädchen

In welchen Bereichen wir unterstützen konnten

Das Projekt „Fonds Lernen.Möglich.Machen“ unterstützt armutsgefährdete Familien bei unterschiedlichen Ausgaben für Bildungsanliegen ihrer Kinder und Jugendlichen. Unterschieden wird dahingehend zwischen Erfordernissen im Rahmen des Schulbesuchs, außerschulischen, die Bildung der Kinder und Jugendlichen fördernden, Aktivitäten sowie Betreuungskosten.

Im Jahr 2024 erhielten durch den Fonds „Lernen.Möglich.Machen“ die meisten Kinder und Jugendlichen finanzielle Unterstützung für Unterrichtsmaterialien. Obwohl dieser Bereich mit **116** unterstützten Kindern und Jugendlichen den höchsten Anteil an Unterstützungen verzeichnete, rangiert er mit der ausgezahlten Summe von **17.565,86 €** nur an zweiter Stelle hinsichtlich der Gesamtausgaben für eine Kategorie.

Die höchste Summe wurde für die Unterstützung bei schulbezogenen Veranstaltungen, wie Kultur- und diverse andere Projektwochen oder Ausflüge, ausgeschüttet. Hierbei konnten durch den Fonds **85** armutsbetroffene Kinder und Jugendliche mit einer Summe von insgesamt **20.531,09 €** gefördert werden, wodurch ihnen die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ermöglicht wurde.

Weiterhin macht der Fonds „Lernen.Möglich.Machen“ im Jahr 2024 deutlich, dass auch der Bedarf an Unterstützung bei der Finanzierung von technischer Ausstattung und von Nachhilfe für armutsgefährdete Kinder und Jugendliche groß ist: **35** der unterstützten Kinder und Jugendliche wurden bei notwendigen technischen Geräten für die Schule unterstützt und **47** erhielten eine Förderung für den Besuch von Nachhilfestunden.

Neben ausschließlich schulisch fokussierten Ausgaben, ist es dem Bildungsfonds überdies möglich, anfallende Kosten für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen zu übernehmen. Auch im Jahr 2024 spielte dies mit **49** geförderten Kindern eine sehr relevante Rolle. Hierbei handelt es sich vordergründig um die Rückerstattung von Kosten des Besuchs von Nachmittagsbetreuung oder Horteinrichtungen, die nicht nur der Betreuung dienen, sondern auch einen wichtigen Bildungsbezug haben – etwa durch Hausaufgabenhilfe, soziale Förderung und kreative oder sportliche Aktivitäten. Darüber hinaus wurden Familien bei den Mobilitätskosten für **41** Kinder und Jugendliche unterstützt – ein wichtiger Aspekt, insbesondere in ländlichen Regionen, wo Schulwege oft länger sind und außerschulische Angebote weniger konzentriert als in größeren Städten.

Neben den oben genannten Zwecken der Unterstützung durch den Fonds „Lernen.Möglich.Machen“ spielten auch die weiteren bildungsfördernden Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Jahr 2024 eine Rolle: Außerschulische Kurse, wie beispielsweise Musik- oder Sprachunterricht kamen im Jahr 2024 für **26** Kinder zur Unterstützung.

Nachfolgend finden sich tabellarische Aufgliederungen, welche einen genauen Einblick in die Zwecke der ausbezahlten Unterstützungen bieten.

Österreichweite Zwecke der Unterstützung

| Inhaltliche Kategorie | Anzahl unterstützter Kinder/Jugendlicher | Prozent |
|-------------------------------|---|----------------|
| Technische Ausstattung | 35 | 8,5% |
| Betreuungskosten | 49 | 11,8% |
| Unterrichtsmaterialien | 115 | 27,8% |
| Außerschulische Kurse | 26 | 6,3% |
| Nachhilfe | 47 | 11,4% |
| Mobilitätskosten | 41 | 9,9% |
| Schulbezogene Veranstaltungen | 85 | 20,5% |
| Schulkosten | - | - |
| Sonstiges | 16 | 3,9% |
| Gesamt | 414 | 100,0% |

| Inhaltliche Kategorie | Ausbezahlte Summe | Prozent |
|-------------------------------|--------------------------|----------------|
| Technische Ausstattung | 10.522,77 € | 12,7 % |
| Betreuungskosten | 8.620,68 € | 10,4 % |
| Unterrichtsmaterialien | 17.565,86 € | 21,2 % |
| Außerschulische Kurse | 6.035,75 € | 7,3 % |
| Nachhilfe | 12.226,30 € | 14,7 % |
| Mobilitätskosten | 4.525,32 € | 5,5 % |
| Schulbezogene Veranstaltungen | 20.531,09 € | 24,7 % |
| Schulkosten | - | - |
| Sonstiges | 2.942,40 € | 4 % |
| Gesamt | 82.970,17 € | 100 % |

Konkrete Beispiele zur Verringerung von Bildungsungleichheiten von Kindern und Jugendlichen:

Folgende Beispiele geben weiters ein konkretes Bild wie sich die Unterstützung des Fonds „Lernen.Möglich.Machen“ im Jahr 2024 gestaltete:

Eine Kindesmutter erzählte mit großer Freude, dass Ihr Kind die Aufnahme aufs Gymnasium mit Bravour geschafft hat. Allerdings ist für die Schule ein Laptop unerlässlich. Die Familie besaß nur ein sehr altes Notebook, das von allen Familienmitgliedern verwendet wurde. Das Kind litt darunter, dass es in der Schule wegen des alten Notebooks gehänselt wurde. Zudem konnte es das Notebook nicht immer mit zur Schule nehmen, wenn es für den Unterricht erforderlich war, da es von der ganzen Familie benötigt wurde.

Dank einer finanziellen Unterstützung durch den Fonds „Lernen.Möglich.Machen“ konnte die Familie bei den Kosten für einen neuen Laptop unterstützt werden. Dadurch verbesserte sich die schulische Leistung des Kindes deutlich. Es war sehr dankbar und glücklich über die Möglichkeit, nun mit einem neuen Laptop zur Schule zu gehen und nicht mehr wegen des alten Geräts gehänselt zu werden.

Eine alleinerziehende Mutter von fünf Kindern stand vor einer großen Herausforderung: Zwei ihrer Kinder haben eine Erkrankung im Autismus-Spektrum und benötigen spezielle Tablets zur Förderung ihrer Sprachentwicklung. Zusätzlich sind für sie Therapien notwendig, sodass kaum finanzielle Mittel für die Bedürfnisse der anderen drei Kinder übrigbleiben. Zwei der Geschwister brauchen dringend Notebooks für die Schule. Ein weiteres Kind hegte schon lange den Wunsch, Basketball im Verein zu spielen.

Dank der Unterstützung durch den Fonds „Lernen.Möglich.Machen“ konnte die Familie bei der Anschaffung der benötigten Tablets und Notebooks unterstützt werden. Durch die Entlastung des Fonds, konnte die Mutter auch Ihrem letzten Sohn den Traum Basketball im Verein spielen zu können erfüllen. Die Mutter ist erleichtert und dankbar, dass nun alle Kinder die Förderung erhalten, die sie verdienen.

Ein Schüler stand vor seinem letzten Schuljahr und hatte einen großen Wunsch: zum Abschluss an der Skiwoche seiner Klasse teilzunehmen. Auch in den vergangenen Schuljahren unternahm die Klasse einmal im Jahr Schulausflüge wie Projekt.- und Sportwochen, jedoch musste der Schüler bisher verzichten – auch die Kosten der Skiwoche von rund 500 € sind für die Familie nur schwer tragbar.

Ein Schüler stand vor seinem letzten Schuljahr und hatte einen großen Wunsch: zum Abschluss an der Skiwoche seiner Klasse teilzunehmen. Auch in den vergangenen Schuljahren unternahm die Klasse einmal im Jahr Schulausflüge wie Projekt.- und Sportwochen, jedoch musste der Schüler bisher verzichten – auch die Kosten der Skiwoche von rund 500 € sind für die Familie nur schwer tragbar.

VORSCHAU AUF 2025



Vorschau

Aktivitäten-Plan und Budget 2025

- **80.000 €** sind für die finanziellen Unterstützungsbeiträge an rund 400 armutsgefährdete Kinder und Jugendliche im Projekt budgetiert.

**Wir danken allen Unterstützer*innen
für ihr solidarisches Engagement !**

Erstellt von: Tobias Bilek und Herbert Reithmayr
Stand: 28.04.2025
Fotos © Luis Louro_stock.adobe.com

IMPRESSUM

VOLKSHILFE SOLIDARITÄT

Auerspergstraße 4, 1010 Wien, Tel.: +43 1 402 62 09, E-Mail: office@volkshilfe.at
CID: AT16ZZZ00000025547, ZVR: 767780029, DVR: 4001200
IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400, BIC: BAWAATWW

www.volkshilfe.at

volkshilfe.
SOLIDARITÄT



www.volkshilfe.at